

LOCATION BASED SERVICES UND SMARTPHONE REPERTOIRES

PROJEKTLEITUNG	HProf. ⁱⁿ Christine Trültzsch-Wijnen, Priv.-Doz. ⁱⁿ Mag. ^a Dr. ⁱⁿ
KOOPERATION	Universität Salzburg
WISSENSCHAFTLICHE VORTRÄGE ZUM PROJEKT	<ul style="list-style-type: none">• Trültzsch-Wijnen, S. & Trültzsch-Wijnen, C. (2021, September). <i>Mobile Apps embedded in Media Repertoires of Young People and Emerging Adults in Austria and Switzerland</i>. Vortrag gehalten auf der 8th ECC, Braga, Portugal.• Trültzsch-Wijnen, C., Trültzsch-Wijnen, S. & Süss, D. (2020, November). <i>Smartphone Repertoires of Young People in Austria and in Switzerland</i>. Vortrag gehalten auf der Cyber-space Conference, Brno, Tschechien.
LAUFZEIT	2018–2022

INHALT

Das Projekt widmete sich der Frage, wie Location Based Services von Jugendlichen genutzt werden und welchen Stellenwert diese im Rahmen von allgemeineren Smartphone Repertoires haben.

ZIEL

Das Ziel des Projekts war es, einerseits einen besseren Einblick in die Nutzung von Location Based Services durch Jugendliche zu bekommen und zum anderen ausgehend davon Vorschläge für den Einsatz von Location Based Services für den Unterricht zu entwickeln.

METHODE

Literature Review, teilstandardisierte Interviews

ERGEBNISSE

Es zeigte sich, dass Location Based Services unter Heranwachsenden eine geringere Rolle spielen, als ursprünglich angenommen. Sie werden fast ausschließlich im Kontext des öffentlichen Nahverkehrs genutzt. Zugleich zeigte sich aber auch, dass die Nutzung dieser speziellen Form von Apps eng verwoben ist mit allgemeineren Mobile App Repertoires Heranwachsender. Um Synergien zu nutzen, wurde dieses Projekt zu einem Teilprojekt des Mobile App Repertoire-Projekts und die Daten wurden in einander ergänzender Weise ausgewertet.